



Blackout und Stromausfälle: Wie bereite ich mich darauf vor?

Stromausfälle in Tirol, Wien und der Steiermark haben der dortigen Bevölkerung kürzlich vor Augen geführt, was passiert, wenn plötzlich kein Strom mehr durch die Leitungen fließt. Ein länger andauernder Stromausfall – Stichwort „**Blackout**“ – ist laut Experten ein realistisches Szenario.

Zur bestmöglichen Vorsorge finden Sie hier wichtige Tipps, wie Sie sich auf Stromausfälle und „**Blackouts**“ vorbereiten können. Da Behörden und Einsatzorganisationen im Ernstfall – also bei einem mehrtägigen Stromausfall – selbst betroffen sind, ist die Eigenversorgung der Bevölkerung besonders wichtig.



Tipps für einen krisensicheren Haushalt

Nahrung: Vorrat an **Nahrungsmitteln** für mindestens **zehn Tage**, **Getränkervorrat** von mindestens **2,5 Liter pro Person und Tag**. Der Lebensmittel-Vorrat sollte Produkte beinhalten, die **lange haltbar** sind.

Achtung: Auch an Lebensmittel für **Babys**, **Kleinkinder** und **Kranke** sowie Futter für **Haustiere** denken.

Medizin und Hygieneartikel: Legen Sie einen ausreichenden Vorrat an benötigten **Medikamenten** sowie **Hygieneartikeln** (Toilettenpapier, Zahnpasta und -bürste, Seife, Hygieneprodukte für Frauen und Babys, Müllbeutel) an. **Achtung:** Verfallsdatum beachten!

Technische Hilfsmittel: Besorgen Sie sich ein **Notfallradio** (batteriebetrieben bzw. mit Solar- oder Kurbelantrieb), Ersatzbatterien, eine **Ersatzbeleuchtung** (Taschenlampe, LED-Notbeleuchtungen etc.) sowie **Ersatzkochgelegenheiten** (Notkochstelle, Campingkocher, Fonduekocher etc.)



Weitere Vorsorgemaßnahmen

- **Notgepäck mit Dokumentenmappe** (Geburtsurkunde, Reisepass, Auflistung/Fotos der Wertgegenstände, Sparbücher etc.)
- **Verbandskasten/Hausapotheke**
- **Bargeldreserven**
- **Löschgeräte**

Persönliches/familiäres Sicherheitskonzept: Besprechen Sie mit Ihren Familienmitgliedern (vor allem mit Kindern), wie man im Falle eines Blackouts nach Hause kommt bzw. wo man sich trifft.

Nachbarschaftshilfe: Überlegen Sie in der Gruppe, wie Sie am besten zusammenhelfen können und welche weiteren Maßnahmen im Wohnumfeld notwendig werden könnten. Bleiben Sie stets miteinander im Gespräch und tauschen Sie die wichtigsten Informationen aus.



Nähere ausführliche Informationen zu diesem Thema finden Interessierte unter www.zivilschutz-ooe.at im Internet.